

Deutschland: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

8228 Objektplanung Gebäude

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: 8228 Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Objektplanung Gebäude gem. Teil 3 HOAI

Kennung des Verfahrens: dc8e704f-b701-4b52-8c23-5611baafaccf

Interne Kennung: 24E105004

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/
Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Begründung des beschleunigten Verfahrens:

Zentrale Elemente des Verfahrens: Gemäß §§ 74 Fall 1, 17 VgV wird das Verfahren im Oberschwellenbereich als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Für den allgemeinen Verfahrensablauf kann damit insbesondere auf die Vorgaben des § 17 VgV verwiesen werden. Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gliedert sich demnach in zwei größere Verfahrensphasen: Die 1. Phase ist die Bewerbungsphase im Rahmen des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs und die 2. Phase ist die Angebots- und Verhandlungsphase mit Abgabe der Angebote, einschließlich Vorstellung Projektteam und Leistungskonzept. Anschließend Durchführung der Verhandlungen, die schließlich in die Zuschlagsentscheidung münden soll.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Göttingen

Postleitzahl: 37073

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Objektplanung Gebäude gem. Teil 3 Abschnitt 1 der HOAI, Grundleistung gem. § 34 HOAI Leistungsphasen (LPH) 1 – 4, optional LPH 5 - 9. Im Rahmen des Vergabeverfahrens soll vom Planer die Leistungsstufe 1 (LPH 1 - 4) erbracht werden, die weiteren Leistungen sind optional vorgesehen. Die Leistungen sind so zu erbringen, dass die nachfolgend genannten Termine eingehalten werden: Baubeginn: 01.03.2026; Fertigstellung: 30.06.2027; Abrechnung: 31.10.2027

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Im Weiteren wird auch auf Ziffer 5.1.9 dieser Bekanntmachung verwiesen.

5 Los

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0000

Titel: 8228 Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Objektplanung Gebäude gem. Teil 3 HOAI. Beschreibung der Baumaßnahme: Die Georg-August-Universität Göttingen plant die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der Mathematik in der Bunsenstr. 3-5 unter Beibehaltung der bisherigen Nutzung als Institutsgebäude. Das Mathematische Institut, mit einer Nutzfläche von 2.704 m², wurde 1926 vom International Education Board (eine Rockefeller-Stiftung) geplant und 1929 fertiggestellt. Bis zur Machtergreifung durch die Nationalsozialisten war es das forschungstärkste und renommierteste mathematische Institut weltweit. Seit 2017 ist die Georg-August-Universität Eigentümerin dieses denkmalgeschützten Gebäudes. Das Mathematische Institut ist T-förmig strukturiert. Das Hauptgebäude in Nord-Süd-Ausrichtung, in dem sich die Eingangshalle, die Hörsäle und einzelne Verwaltungsbüros befinden, erstreckt sich über die Bunsenstr. 3-5. Der Seitenflügel entspringt östlich aus dem Hauptgebäude und weist Verwaltungsflächen und die historische Bibliothek der Fakultät auf. Aufgrund der weitgehend im Original verbliebenden Außenhülle und der zu großen Teilen originalen Innenausstattung des Mathematischen Instituts, steht das Gebäude Außen sowie Innen unter Denkmalschutz. Im Rahmen der umfassenden Sanierung der Mathematik sind Maßnahmen in den Bereichen 1. der energetischen Sanierung, 2. des Brandschutzes und 3. des Bauunterhalts -substanzerhaltende Maßnahmen- unter Einhaltung der Vorgaben des Denkmalschutzes erforderlich. Zitat des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege zur Denkmaleigenschaft des Gebäudes: „Das Mathem. Institut Bunsenstr.3, 5 wird seit 2003 mit der Objektnummer 152012.01391 im Verzeichnis als Baudenkmal gem. § 3 Abs. 2 Nieders. Denkmalschutzgesetz (NDSchG) geführt. Das Nieders. Landesamt für Denkmalpflege (NLD) bestätigt die bereits in der NLD-Stellungnahme vom 07.09.2003 dargelegte Denkmaleigenschaft und die dort abschließende Betonung, dass sich die Denkmalausweisung über die Architekturbedeutung hinaus vor allem auch auf die wissenschaftliche Bedeutung stützt und zwar „wegen seiner hochwertigen wandfesten Ausstattung“. Universitäts-Ausstattungen sind überaus selten in solcher Vollständigkeit und gutem Zustand wie bei Bunsenstr.3, 5 erhalten. Die denkmalwerten Elemente der wandfesten Ausstattung sind in der 2003er-Stellungnahme aufgezählt und wurden bei unserem Rundgang durchweg wieder angetroffen. Diese Bedeutung vorausgesetzt und das Wissen um die Gefährdung von denkmalgeschützter Ausstattung bei Sanierungen, halten es sowohl die städtische Denkmalschutzbehörde als auch das NLD für geboten, dass bei den anstehenden umfangreichen Instandsetzungsarbeiten eine ganz besonders hohe denkmalpflegerische Sorgfalt in Sinne des Substanzerhalts und behutsamen Vorgehens ausgeübt wird.“ - 1. Die energetische Sanierung zielt darauf ab, das historische Gebäude auf den neusten baulichen Standard zu bringen und dessen Energieeffizienz zu verbessern. Die CO₂-Emissionen nachhaltig zu verringern ist entscheidend, um dem Klimawandel, der auf den enormen globalen Energieverbrauch zurückzuführen ist, entgegenzuwirken. Der Energiestandard wird nur insoweit eingehalten, wie es mit den Vorgaben des Denkmalschutzes vereinbar ist. Dabei hat der Denkmalschutz oberste Priorität und wird vorrangig berücksichtigt, selbst wenn dies gegebenenfalls zu Abweichungen von den energetischen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes führen kann. - 2. Die Betrachtung des Gebäudes unter den aktuellen Vorgaben des baulichen Brandschutzes ist notwendig, um den Sicherheitsstandard für alle Nutzer*innen zu optimieren und um die historische Substanz langfristig zu schützen. Dazu gehören unter anderem die Errichtung zweier außenliegender Fluchttreppen, um den zweiten baulichen Rettungsweg

jeweils sicherzustellen. - 3. Der Bauunterhalt ist essenziell für die langfristige Erhaltung eines Gebäudes. Durch kontinuierliche Wartung und gezielte Instandhaltungsmaßnahmen wird die Funktionalität des gesamten Gebäudes gesichert, Nutzungsausfälle werden minimiert und die Substanz nachhaltig geschützt. Dies trägt zur Erhöhung von Komfort und Lebensqualität bei und reduziert gleichzeitig die Notwendigkeit für kostspielige, umfangreiche Renovierungen. Bei der Sanierung des Gebäudes in allen Bereichen ist demnach ein idealer Kompromiss zwischen Energieeffizienz, Denkmalschutz und Wirtschaftlichkeit zu finden. Diese Sanierungsarbeiten sind im laufenden Betrieb des Instituts geplant. Grobkostenschätzung des Auftraggebers: 1. Energetische Sanierung im Rahmen der KG 300 und 400(einschl. 700): 10.000.000,00 € = 85%; 2. Brandschutzsanierung im Rahmen der KG 300 und 400(einschl. 700): 500.000,00 € = 5%; 3. Substanzerhaltende Maßnahmen im Rahmen der KG 300 (einschl. 700): 1.225.000,00 € =10%; KG 200 -700: 11.725.000,00 € =100%. Im Rahmen der Grundlagenermittlung und Vorplanung sind mögliche umzusetzende Maßnahmen, bezogen auf die prozentuale Aufteilung der Sanierungsbereiche zu 1.-3. mit einem Auftragsvolumen von 11,725 mio. brutto, aufzuzeigen. Da die Sanierungsmaßnahme Bestandteil folgender verschiedener Finanzierungsarten: zu - 1. energetischer Sanierung, - 2. Brandschutzsanierung und zu - 3. Substanzerhalt ist, müssen sämtliche Planungs- und Bauleistungen hierfür gesondert betrachtet, ermittelt und abgerechnet werden.

Interne Kennung: 24E105004

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im Rahmen des Vergabeverfahrens soll vom Planer die Leistungsstufe 1 (LPH 1 - 4) erbracht werden, die weiteren Leistungen sind optional vorgesehen.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Bunsenstraße 3-5

Postleitzahl: 37073

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 24/03/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Befähigung zur Berufsausübung, s. 4.1 Bewerberbogen Für den/die verantwortlichen

Berufsangehörigen (Inhaber, Geschäftsführer - je nach Rechtsform des Bewerbers) ist der Nachweis zu erbringen,

dass er/sie zum Führen der Berufsbezeichnung oder zum Tätigwerden in Hinblick auf die vertragsgegenständliche Leistung der Ausschreibung in Deutschland berechtigt ist/sind (§ 75 Abs. 1 und 3 VgV). Teilnahmeberechtigt sind Bewerber, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als Architekt*in §75 Abs.1 u. 3 VgV) tätig / zugelassen sind. Unternehmensregistrierung: Ist das Unternehmen in den einschlägigen Berufs- oder Handelsregistern seines Niederlassungsmitgliedstaates eingetragen, dann ist diese beizulegen. Falls nein, reicht eine Erläuterung aus, weshalb dies nicht möglich ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung: Durchschnittlicher "allgemeiner" Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre, s. 4.2.1 Bewerberbogen: Es sind die allgemeinen Jahresumsätze des Unternehmens der vergangenen 3 Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023) anzugeben. Als Ausschlusskriterium gilt ein durchschnittlicher Jahresumsatz von unter 450.000,00 € brutto.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Berufshaftpflichtversicherung, s. 4.2.4 Bewerberbogen: Es ist der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung i.H. folgender Deckungssummen je Versicherungsfall zu erbringen bzw. eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsgebers für den Auftragsfall vorzulegen: - Personalschäden: mind. 3,0 Mio EUR (Mindestanforderung) - Sonstige Schäden: mind. 3,0 Mio EUR (Mindestanforderung). Pro Kalenderjahr mindestens 2-fach maximiert. Der Nachweis bzw. die Bestätigung darf nicht älter als 3 Monate sein (Bezugsdatum ist der Tag der Absendung der Bekanntmachung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: durchschnittliche Beschäftigtenzahl s. 4.3.5 Bewerberbogen: pro Jahr, geforderte durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl: 2021: mindestens 4, davon 3 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; 2022: mindestens 4, davon 3 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; 2023: mindestens 4, davon 3 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; - pro Jahr.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung: durchschnittliche Beschäftigtenzahl s. 4.3.5 Bewerberbogen: pro Jahr geforderte Zahl der Führungskräfte: 2021: mindestens 2, davon 1 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; 2022: mindestens 2, davon 1 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; 2023: mindestens 2, davon 1 Dipl.Ing / Bachelor/ Master

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Referenzliste, s. 4.3.1 Bewerberbogen: Beschreibung: Referenzliste der Projekte der letzten 10 Jahre. Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungsleistung vergleichbar sind. Abgabe von mindestens 1 Referenzobjekt, bei mehreren Referenzen ist eine zusätzliche formlose Liste beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: 3 Referenzen, s. 4.3.1.1; 4.3.1.2 und 4.3.1.3 Bewerberbogen: Grundlegende Anforderungen an die Referenzprojekte: • Referenzobjekte müssen dem Bewerbenden eindeutig zuzuordnen sein • Herstellungskosten -brutto-: Objektplanung Gebäude mindestens 3,0 Mio. € brutto KG 300 u. 400 • Projektabschluss nicht vor 2018 • Laufende Projekte müssen sich mind. in LPH 8 befinden - Insgesamt sind für die drei Referenzen maximal 1.800 Wertungspunkte (WP) erreichbar, pro Referenz maximal 600 WP. - Die Gesamtpunktzahl für jede Referenz (Spalte D) ergibt sich aus der Multiplikation der in den Spalten F und H eingetragenen Werte. Die Gesamtpunktzahl für die Wertungskategorie „Referenzprojekte“ (Spalte B) ergibt sich aus der Aufsummierung der Werte für die einzelnen

Referenzen (Spalte D). - Wurden bei einem dargestellten Referenzprojekt alle aufgeführten Leistungsphasen betreut und erbracht, wird in die entsprechende Zeile in Spalte F der maximale Wert von 100 eingetragen. - Die errechneten Werte in Spalte F ergeben sich aus der Aufsummierung der in Spalte E aufgeführten Werte für die beim jeweiligen Referenzprojekt betreuten Leistungsphasen. - - Beispiel Gebäude: In der ersten Referenz wurden die Leistungsphasen 5-8 bearbeitet # Es wird in Zelle F7 der Wert „71“ eingetragen, da 25 (LPH 5) + 10 (LPH 6) + 4 (LPH 7) + 32 (LPH 8) = 71 - Die Gewichtung der einzelnen Leistungsphasen (Spalte E) orientiert sich hier an den in § 34 Abs. 3 HOAI (Gebäude) aufgeführten Prozentsätzen und sind jeweils an den Leistungsteil bezogen auf die HOAI angepasst. - Für die Vergleichbarkeit werden je Referenzprojekt maximal 6 WP vergeben (Spalte H). - In Spalte G ist aufgeführt, anhand welcher Bewertungskriterien die Vergabe der in Spalte H einzutragenden Wertungspunkte erfolgt. Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität - von den Referenzen werden „Allgemeine Auswahlkriterien zur Qualität der eigenen Leistung“ (Bewerberbogen 4.3.3) unabhängig bewertet. - Bewertet werden die Kriterien Organisation, Kostensteuerung, Qualitätssteuerung/Sicherung und Terminsteuerung. - Hierdurch ergibt sich für die Wertungskategorie „Qualität der eigenen Leistung“ insgesamt eine maximale Punktzahl von 200 WP. - Die Wertungssumme für die Kategorie ergibt sich durch die Addition der eingetragenen Werte. - Die Wertung der einzelnen Kriterien ist in Spalte E erläutert.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/140144>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 10/02/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/01/2025 11:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene und leistungsbezogene Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert sind, können mit angemessener Frist von der Vergabestelle nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts

Registrierungsnummer: DE286005408

Abteilung: Gebäudemanagement GM 1 Universitätsbaumanagement

Postanschrift: Hospitalstraße 3

Stadt: Göttingen

Postleitzahl: 37073

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Georg-August-Universität Göttingen SdÖR - Gebäudemanagement GM 1
Universitätsbaumanagement

E-Mail: vergabestelle_gm1@zvw.uni-goettingen.de

Telefon: +49 551 39-29401

Fax: +49 551 39-24042

Internetadresse: <https://vergabe.rib.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Registrierungsnummer: 000

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131 15-3306

Fax: +49 4131 15-2943

Internetadresse: <https://www.mw.niedersachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4c816c35-1c09-4c9d-a9ee-affbb385f3a6 - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/12/2024 09:45 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2 Informationen zur Veröffentlichung